Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 13 (1935)

Heft: 12

Artikel: Erfahrungsaustausch : zur Essbarkeit des Faltentintlings (Coprinus atramentarius)

Autor: Süss, W.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-934924

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

complète des cryptogames des régions de la Sarine et de la Singine.

Ruffieux a également peint douze albums d'aquarelles de la flore cryptogamique fribourgeoise (1897 à 1905). Ces tableaux de champignons sont d'une exécution artistique parfaite et peints également avec toute la finesse et la précision d'un naturaliste avisé.

Toute la collection, après la mort du modeste, mais érudit savant, devint la propriété du Musée cantonal d'Histoire naturelle à Fribourg. Celle-ci est encore actuellement conservée dans ses archives.

Afin que le public puisse admirer ces merveilles de la science mycologique, quelques planches se trouvent exposées dans les vitrines de la salle des archives de la Société fribourgeoise des sciences naturelles. Les planches représentant les plus beaux exemplaires de nos cryptogames sont là exposées et changées à intervalles réguliers, de sorte que le public intéressé peut les étudier de façon attentive et suivie.

Les mycologues, ainsi que les amateurs de champignons, désirant en faire une étude plus approfondie peuvent demander à la direction du musée l'envoi du catalogue et des planches désirées à l'examen.

Erfahrungsaustausch.

Zur Essbarkeit des Faltentintlings (Coprinus atramentarius).

In Heft 6, Jahrgang 1927, Seite 65, und Heft 7, Jahrgang 1931, Seite 94, macht Herr Dr. Thellung auf die bedingte Essbarkeit dieses Tintlings aufmerksam, indem bei Mit- oder Nachgenuss von Alkohol Vergiftungserscheinungen auftraten.

Da ich den Faltentintling schon öfters ohne nachteilige Folgen gegessen hatte, mich jedoch nicht genau erinnern konnte, ob ich zu gleicher Zeit oder kurz nachher Alkohol eingenommen hatte, wollte ich einmal die Probe aufs Exempel machen und stellte folgenden Versuch an:

Am 22. und 23. Oktober ass ich abends je ein kleines Plättchen voll Tintlinge (zirka 10 Kaffeelöffel) ohne Mitgenuss von Alkohol. Erst am Abend des 24. Oktober, zirka 22 bis $22^1/_2$ Uhr, trank ich ein Glas Bier. Ab 22 Uhr 40 zeigten sich folgende Erscheinungen:

Hitzegefühl und starkes Röten des Kopfes wie bei Fieberanfällen, etwas Atemnot und Angstgefühl, Steigen des Pulses auf 100 Pulsschläge, keine erhöhte Temperatur. Verdauungsorgane vollständig wohl. Abklingen der Erscheinungen ab $23^1/_4$ Uhr und wieder normaler Zustand um 24 Uhr. Am 26. nachmittags Weingenuss ohne besondere spürbare Folgen. Am 27. Oktober nach Genuss von einem Glas Most und einer Tasse schwarzen Kaffees mit Obstbranntwein *Wiederholung obiger Erscheinungen*, jedoch *schwächer*.

Es geht aus dieser Schilderung deutlich hervor, dass der Faltentintling auch bei *nachträglichem* Alkoholgenuss Vergiftungserscheinungen hervorruft, wenn auch nicht in dem Massstab wie bei Mitgenuss. *Schlussfolgerung:* Man merke sich die bedingte Geniessbarkeit dieses Tintlings und halte ihn fern vom Pilzmarkt.

W. Süss.

Aus unseren Verbandsvereinen

Verein für Pilzkunde Grenchen.

Zum Abschluss unserer diesjährigen Vereinstätigkeit arrangierten wir auf den 26. Oktober ins Schwyzerhüsli einen gemütlichen Hock mit Pilzschmaus, der speziell für die Mitglieder und ihre Angehörigen bestimmt war. Infolge allzu vieler örtlicher Anlässe blieb der Besuch hinter dem letztjährigen etwas zurück. Dank der vorzüglichen Organisation einer routinierten Jagdmannschaft wurde ein ganz ansehnliches Quantum an Pilzen beigebracht, die sofort nach ihrer Ablieferung